

Schiedsgericht und Schiedsverfahren

Bearbeitet von
Prof. Dr. Dr. h.c. Rolf A. Schütze

6., neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2016. Buch. XXXI, 342 S. Kartoniert

ISBN 978 3 406 69245 1

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

Gewicht: 616 g

[Recht > Zivilverfahrensrecht, Berufsrecht, Insolvenzrecht > Zivilverfahrensrecht
allgemein, Gesamtdarstellungen > Schiedsverfahrensrecht, Freiwillige Gerichtsbarkeit](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

NJW Praxis

Im Einvernehmen mit den Herausgebern der NJW
herausgegeben von
Rechtsanwalt Felix Busse

Band 54



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG
Schiedsgericht und
Schiedsverfahren

von

Professor Dr. Dr. h. c. Rolf A. Schütze
Rechtsanwalt in Stuttgart

6., neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2016





beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 69245 1

© 2016 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim
Satz: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 6. Auflage	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXV
Einleitung	1
1. Teil: Die Beteiligten des Schiedsverfahrens	19
§ 1 Das Schiedsgericht	19
§ 2 Die Parteien	53
§ 3 Die Parteivertreter	61
§ 4 Das Gericht	62
2. Teil: Die Grundlagen des Schiedsverfahrens	67
§ 5 Die Schiedsvereinbarung	67
3. Teil: Der Gang des Schiedsverfahrens	97
§ 6 Grundsätze des Schiedsverfahrens	97
§ 7 Voraussetzungen und Arten des Rechtsschutzes durch Schiedsgerichte	101
§ 8 Das Schiedsverfahren im Einzelnen	103
§ 9 Besondere Verfahrensarten	148
4. Teil: Durchsetzung, Überprüfung und Aufhebung von Schiedssprüchen	157
§ 10 Die Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen	157
§ 11 Die gerichtliche Überprüfung von Entscheidungen des Schiedsgerichts, insbesondere die Aufhebung von Schiedssprüchen	199
5. Teil: Schiedsverfahren für besondere Sachgebiete	209
§ 12 Das arbeitsrechtliche Schiedsverfahren	209
§ 13 Das Künstlerschiedsverfahren	213
§ 14 Das patentrechtliche Schiedsverfahren	213
§ 15 Das kartellrechtliche Schiedsverfahren	214
§ 16 Das Börsenschiedsverfahren und das Verfahren für Streitigkeiten aus Finanztermingeschäften	215
§ 17 Das gesellschaftsrechtliche Schiedsverfahren	217
§ 18 Das restitutionsrechtliche Schiedsverfahren	218
§ 19 Außervertragliche Schiedsgerichte	219
§ 20 Das insolvenzrechtliche Schiedsverfahren	221
§ 21 Das Investitionsschiedsverfahren	224
Anhang	227
Sachregister	333



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
I. Geschichte, Zulässigkeit und Wesen der Schiedsgerichtsbarkeit	1
1. Geschichte der Schiedsgerichtsbarkeit	1
2. Das Schiedsgericht als privates Gericht	2
3. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Schiedsgerichtsbarkeit	3
4. Abgrenzung zum Schiedsgutachter	4
5. Abgrenzung zum Verbandsgericht	5
6. Abgrenzung zu alternativen Methoden der Streiterledigung	6
7. Schiedsgerichtsbarkeit und Rechtsvergleichung	7
II. Rechtsquellen der Schiedsgerichtsbarkeit	8
III. Zweckmäßigkeit einer Schiedsvereinbarung	14
1. Faires Verfahren	15
2. Spezielle Sachkunde	15
3. Verfahrensdauer	16
4. Kosten	16
5. Verfahrensgestaltung	17
6. Vertraulichkeit	17
7. Durchsetzbarkeit des Schiedsspruchs	17
8. Vernachlässigung der wirtschaftlichen Bedeutung von Rechtsstreitigkeiten durch staatliche Gerichte	18
9. Mangelnde Präcedenzwirkung	18
1. Teil: Die Beteiligten des Schiedsverfahrens	19
§ 1 Das Schiedsgericht	19
I. Ad hoc-Schiedsgerichte und institutionelle Schiedsgerichte	19
1. Ad hoc-Schiedsgerichte	19
2. Institutionelle Schiedsgerichte	19
a) Merkmale des institutionellen Schiedsgerichts	20
b) Wichtige institutionelle Schiedsgerichte	21
c) Sonstige Institutionelle Schiedsgerichte	31
II. Der Schiedsrichter	32
1. Qualifikation des Schiedsrichters	32
2. Bestellung des Schiedsrichters	34
a) Ernennung durch die Partei	34
b) Ernennung durch Dritte	35
c) Ernennung durch das Gericht	36
d) Ernennung durch ein ständiges Schiedsgericht	36
e) Institutionelle Schiedsrichterernennung	37
f) Der nichternannte „Schiedsrichter“	37
3. Ablehnung des Schiedsrichters	38
a) Ablehnungsgründe	38
b) Offenbarung von möglichen Ablehnungsgründen	40
c) Verfahren der Ablehnung	41
4. Beendigung des Schiedsrichteramtes	43
a) Beendigungsgründe	43
b) Verfahren der Geltendmachung der Beendigung	44
5. Wegfall des Schiedsrichters und Ersatzbestellung	45
III. Rechtsverhältnis des Schiedsrichters zu den Parteien	45
1. Der Schiedsrichtervertrag als Grundlage des Rechtsverhältnisses des Schiedsrichters zu den Parteien	45
a) Ad hoc-Schiedsverfahren	46
b) Institutionelle Schiedsgerichtsbarkeit	47

2. Inhalt des Schiedsrichtervertrages	48
a) Gesamtschuldnerische Haftung	48
b) Mitwirkung am Schiedsverfahren	48
c) Verschwiegenheit	48
d) Befristung des Mandats	48
e) Auskunft	49
f) Vergütung	49
g) Vorschuss	49
h) Haftung und Haftungsbegrenzung	50
3. Form des Schiedsrichtervertrages	51
4. Beendigung des Schiedsrichtervertrages	51
5. Internationale Schiedsrichterverträge	52
a) Anwendbares Recht	52
b) Vergütung und Auslagensatz	52
c) Haftung	53
§ 2 Die Parteien	53
I. Partei- und Prozessfähigkeit	53
1. Parteifähigkeit	53
2. Prozessfähigkeit	53
3. Immunität	54
II. Subjektive Schiedsfähigkeit	54
III. Die arme Partei	55
IV. Mehrparteienschiedsgerichtsbarkeit	56
1. Streitgenossenschaft	57
2. Bestellung der Schiedsrichter	57
V. Beteiligung Dritter am Schiedsverfahren	58
1. Streitverkündung und Streithilfe	58
2. Hauptintervention und Prozessübernahme durch den benannten Urheber	59
3. Rechtsnachfolge	59
4. Drittwiderklage	60
5. Beiladung	60
6. Mehrfachtitel	60
§ 3 Die Parteivertreter	61
I. Vertretung durch Rechtsanwälte	61
II. Vertretung durch sonstige Bevollmächtigte	61
§ 4 Das Gericht	62
I. Aufgaben und Befugnisse im Schiedsverfahren	62
1. Ernennung und Ersetzung von Schiedsrichtern	62
2. Hilfsfunktionen im Schiedsverfahren	62
3. Aufhebung von Schiedssprüchen	63
4. Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen	63
II. Zuständigkeit	64
III. Verfahren	65
2. Teil: Die Grundlagen des Schiedsverfahrens	67
§ 5 Die Schiedsvereinbarung	67
I. Die Rechtsnatur der Schiedsvereinbarung	67
II. Die Parteien der Schiedsvereinbarung	68
1. Grundsatz: Parteiautonomie	68
2. Bindung Dritter an die Schiedsvereinbarung	68
a) Universalsukzession	68
b) Singularsukzession	69
c) Haftung für fremde Schuld (akzessorische Haftung)	70
d) Bindung im Konzern	70
e) Bindungswirkung bei Durchgriffshaftung	71
f) Bindungswirkung bei Strohmanngesellschaften	72
g) Vertrag zu Gunsten Dritter	72

h) Bindungswirkung im joint venture	72
i) Bindungswirkung in der Insolvenz	72
III. Zulässigkeit und Grenzen der Schiedsvereinbarung	73
1. Objektive Schiedsfähigkeit	73
2. Subjektive Schiedsfähigkeit	75
3. Rechtsstaatlicher Mindeststandard	75
4. Wahrung der Grundsätze überparteilicher Rechtspflege	76
5. Gesetzesverstoß	76
IV. Form der Schiedsvereinbarung	77
1. Schiedsvereinbarungen von und mit Verbrauchern	77
2. Schiedsvereinbarungen ohne Verbraucherbeteiligung	78
3. Notarielle Beurkundung	80
4. Gerichtlicher Vergleich	80
5. Rüge lose Einlassung zur Hauptsache	81
6. Internationale Schiedsvereinbarungen	81
V. Inhalt der Schiedsvereinbarung	82
1. Notwendiger Inhalt	83
2. Gebotener Inhalt	83
VI. Wirkungen der Schiedsvereinbarung	84
1. Prozesshindernde Einrede	84
2. Ausschluss der Einrede	84
3. Antizipiertes Legalanerkennnis	85
4. Internationale Schiedsvereinbarungen	85
5. Materiellrechtliche Wirkungen der Schiedsvereinbarung	85
VII. Wegfall der Schiedsvereinbarung	86
1. Generelle Gründe für die Beendigung der Schiedsvereinbarung	86
2. Insbesondere: Armut im Schiedsverfahren	86
a) Verarmung des Schiedsklägers	86
b) Verarmung des Schiedsbeklagten	87
c) Undurchführbarkeit der Schiedsvereinbarung	87
d) Internationale Schiedsvereinbarungen	88
VIII. Auslegung der Schiedsvereinbarung	88
IX. Überprüfung der Schiedsvereinbarung	89
1. Nachprüfung im Rahmen einer Einrede im Hauptsacheprozess	90
a) Erhebung der Einrede	90
b) Verfahrenskonkurrenzen	91
2. Nachprüfung im Schiedsverfahren	91
a) Kompetenz-Kompetenz	91
b) Entscheidung	92
c) Überprüfung der Entscheidung	92
d) Verfahrenskonkurrenzen	93
3. Nachprüfung durch das staatliche Gericht in der präarbitralen Phase	93
a) Örtliche und sachliche Zuständigkeit	94
b) Internationale Zuständigkeit	94
c) Rechtsschutzinteresse	94
d) Verfahren	95
e) Entscheidung	96
3. Teil: Der Gang des Schiedsverfahrens	97
§ 6 Grundsätze des Schiedsverfahrens	97
I. Parteiherrschaft	97
II. Die lex fori internationaler Schiedsgerichte	98
1. Bedeutung der lex fori	98
2. Bestimmung der lex fori	98
III. Parteipflichten	99
1. Zahlung von Honoraren, Gebühren, Auslagen und Vorschüssen	99
2. Verfahrensförderung	99
IV. Rechtliches Gehör	100

XIV

§ 7 Voraussetzungen und Arten des Rechtsschutzes durch Schiedsgerichte	101
I. Arten der Schiedsklagen	101
II. Rechtsschutzinteresse	102
III. Fingierte Schiedsverfahren	102
§ 8 Das Schiedsverfahren im Einzelnen	103
I. Der Schiedsort	103
1. Bestimmung des Orts des Schiedsverfahrens	103
2. Auseinanderfallen von Ort des Schiedsverfahrens und Sitzungsort	104
3. Fehlende Bestimmung des Schiedsortes	104
II. Das anwendbare Schiedsverfahrensrecht	104
1. Die Bedeutung des anwendbaren Schiedsverfahrensrechts	104
2. Die Bestimmung des anwendbaren Schiedsverfahrensrechts	105
III. Die Schiedsklage	105
IV. Einlassung und Schiedsklageerwidern	107
1. Vorbringen der Parteien	107
2. Vorbringen Dritter	107
V. Zustellungen	107
1. Förmliche Zustellung	108
a) Inlandszustellung	108
b) Auslandszustellung	108
2. Formlose Zustellung	108
a) Persönliche Übergabe	108
b) Zustellung durch die Post	109
c) Zustellung durch Kurierdienste	109
VI. Prozesshandlungen der Parteien	109
1. Wirksamkeit und Wirkung von Prozesshandlungen	109
2. Die Prozesshandlungen im Schiedsverfahren	110
VII. Der Beweis	110
1. Bestimmung der Beweisregeln	111
2. Beweismittel	112
a) Beweis durch Augenschein	112
b) Zeugenbeweis	113
c) Beweis durch Sachverständige	114
d) Beweis durch Urkunden	115
e) Beweis durch Parteivernehmung	116
f) Beweis durch Auskunft	116
3. Beweiserhebung und Beweiswürdigung	116
4. Beweiserhebung im Ausland	117
5. Neue Beweisformen	118
a) chess clock Verfahren	118
b) Witness conferencing	118
6. Beweissicherung	119
VIII. Fristen	120
IX. Verfahrenssprache	120
X. Das vom Schiedsgericht anzuwendende materielle Recht	121
1. Bedeutung des anwendbaren Rechts im Schiedsverfahren	122
2. Bestimmung des anwendbaren Rechts	123
a) Grundsatz: Parteiautonomie	123
b) Hilfsanknüpfung: engste Verbindung	124
c) Handelsbräuche	124
d) Grenzen der Rechtswahl	124
3. Anwendung deutschen Rechts	125
4. Anwendung europäischen Rechts und Vorlage an den EuGH	125
5. Anwendung ausländischen Rechts	126
6. Allgemeine Rechtsgrundsätze und lex mercatoria	127
7. Der amiable compositeur	128
8. Das Problem der punitive damages	128
9. Das Problem der Geldwäsche im Schiedsverfahren	129

XI. Aufrechnung	130
1. Anwendbares Recht	130
2. Zulässigkeit der Aufrechnung	131
3. Bestimmung der Jurisdiktionsgewalt des Schiedsgerichts durch die Schiedsklage?	131
XII. Vertraulichkeit im Schiedsverfahren	132
XIII. Beendigung des Schiedsverfahrens	133
1. Verfahrensbeendigender Beschluss	133
a) Nichteinreichung der Schiedsklage	133
b) Schiedsklagerücknahme	134
c) Einverständliche Verfahrensbeendigung	134
d) Nichtbetreiben des Schiedsverfahrens durch die Parteien	134
e) Unmöglichkeit der Fortführung des Schiedsverfahrens	135
f) Rechtsfolgen des verfahrensbeendigenden Beschlusses	135
g) Anfechtbarkeit des verfahrensbeendigenden Beschlusses	135
2. Schiedsspruch	135
a) Erlass des Schiedsspruchs	135
b) Form und Inhalt des Schiedsspruchs	136
c) Bindung des Schiedsgerichts an Entscheidungen anderer Schiedsgerichte oder Gerichte	137
d) Dissenting opinion	138
e) Arten von Schiedssprüchen	139
f) Mitteilung des Schiedsspruchs	141
3. Schiedsspruch mit vereinbartem Wortlaut	141
a) Rechtsnatur des Schiedsspruchs mit vereinbartem Wortlaut	141
b) Erfordernisse des Schiedsspruchs mit vereinbartem Wortlaut	142
c) Erlass des Schiedsspruchs mit vereinbartem Wortlaut	142
d) Wirkungen des Schiedsspruchs mit vereinbartem Wortlaut	143
e) Vollstreckbarerklärung	143
XIV. Rechtsmittel gegen den Schiedsspruch	143
XV. Berichtigung, Auslegung und Ergänzung des Schiedsspruchs	144
1. Berichtigung	144
2. Ergänzung	144
3. Auslegung	144
4. Formen und Fristen	145
XVI. Kosten	145
1. Entscheidung über die Kostentragungspflicht	145
2. Festsetzung der Kosten	146
3. Keine Kostenfestsetzung zugunsten Dritter und der Schiedsrichter	146
4. cautio iudicatum solvi	147
XVII. Wirkung des Schiedsspruchs	147
§ 9 Besondere Verfahrensarten	148
I. Urkundsprozess	148
II. Wechsel- und Scheckverfahren	149
III. Mahnverfahren	149
IV. Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes	149
1. Prinzip: Parteiautonomie	150
2. Paralleler Rechtsschutz als gesetzliche Regel	151
a) Arten des einstweiligen Rechtsschutzes	151
b) Erfordernisse der Anordnung einer Maßnahme des einstweiligen Rechtsschutzes	151
c) Verfahren vor dem Schiedsgericht	151
d) Form der Entscheidung	152
e) Sicherheitsleistung	152
f) Vollziehung	152
g) Keine Derogation bei Vereinbarung eines ausländischen Schiedsgerichts	152
3. Schadensersatzanspruch wegen ungerechtfertigter Vollstreckung	153
V. Ehe-, Kindschafts- und Betreuungsverfahren	153

VI. Vollstreckungsgegenklage	153
VII. Widerklage	154
1. Anwendbares Recht	154
2. Erfordernisse der Widerklage	154
3. Streitwert und Vorschüsse	155
VIII. Drittwiderklage	155
IX. Class Arbitration	156
 4. Teil: Durchsetzung, Überprüfung und Aufhebung von Schiedssprüchen	157
§ 10 Die Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen	157
I. Rechtsnatur der Vollstreckbarerklärung	157
II. Vollstreckbarerklärung inländischer Schiedssprüche	158
1. Erfordernisse der Vollstreckbarerklärung	158
a) Wirksamer Schiedsspruch	158
b) Inländischer Schiedsspruch	158
c) Keine reine Prozessentscheidung	158
d) Kein Vorliegen von Aufhebungsgründen	159
2. Verfahren der Vollstreckbarerklärung	159
a) Rechtsschutzinteresse	159
b) Einleitung des Verfahrens	159
c) cautio iudicatum solvi	160
d) Aufrechnung	160
e) Entscheidung	161
f) Keine révision au fond	162
3. Rechtsbehelfe	162
4. Sicherungsvollstreckung	162
III. Anerkennung und Vollstreckbarerklärung ausländischer Schiedssprüche	163
1. Nationalität des Schiedsspruchs	164
2. Konkurrenz des Verfahrens nach § 1061 ZPO und anderer Verfahrensarten	164
3. Anerkennung und Vollstreckbarerklärung nach UN-Übereinkommen	165
a) Erfordernisse der Wirkungserstreckung	166
b) Verfahren der Wirkungserstreckung	168
4. Anerkennung und Vollstreckbarerklärung aufgrund anderer Staatsverträge	169
5. Die Bedeutung eines ausländischen Urteils über die Wirksamkeit eines Schiedsspruchs, insbesondere die Vollstreckbarerklärung im Ausland aufgehobener Schiedssprüche	169
IV. Vollstreckungsgegenklage	171
1. Zulässigkeit der Vollstreckungsgegenklage	171
2. Konkurrenz der Verfahrensarten	171
V. Schadensersatz wegen völkerrechtswidriger Verweigerung der Vollstreckbarerklärung	172
VI. Immunität im Vollstreckbarerklärungs- und Vollstreckungsverfahren	172
1. Vollstreckbarerklärungsverfahren	172
2. Vollstreckung	172
VII. Anerkennung und Vollstreckbarerklärung deutscher Schiedssprüche im Ausland	173
 § 11 Die gerichtliche Überprüfung von Entscheidungen des Schiedsgerichts, insbesondere die Aufhebung von Schiedssprüchen	199
I. Die gerichtliche Überprüfung von Entscheidungen des Schiedsgerichts	199
1. Die verfassungsrechtlich gebotene Nachprüfbarkeit von schiedsgerichtlichen Entscheidungen	199
2. Die schiedsgerichtlichen Entscheidungen im Einzelnen	200
a) Verfahrensverfügungen	200
b) Sicherheitsleistung für die Prozesskosten	200
c) Entscheidung des Schiedsgerichts über seine Zuständigkeit (Kompetenz-Kompetenz)	200

d) Die Entscheidung des Schiedsgerichts über die Befangenheit von Schiedsrichtern	201
e) Entscheidungen des einstweiligen Rechtsschutzes	201
II. Die Aufhebung von Schiedssprüchen	201
1. Schiedssprüche, deren Aufhebung zulässig ist	201
a) Endschiedssprüche	201
b) Teilschiedssprüche	201
c) Zwischenentscheide	202
d) Vorbehaltsschiedssprüche	202
e) Schiedssprüche über den Grund	202
f) Anerkenntnis-, Verzichts- und Säumnisschiedssprüche	202
g) Schiedssprüche mit vereinbartem Wortlaut	203
h) Beschlüsse über die Berichtigung, Auslegung und Ergänzung des Schiedsspruchs	203
i) Verfahrensbeendende Beschlüsse	203
2. Aufhebungsgründe	203
a) Unwirksamkeit der Schiedsvereinbarung	204
b) Versagung rechtlichen Gehörs	204
c) Überschreiten der Grenzen der Schiedsvereinbarung	205
d) Schwere Verfahrensverstöße	205
e) Mangelnde objektive Schiedsfähigkeit	205
f) Ordre public Klausel	206
g) Restitutionsgründe	206
3. Verfahren der Aufhebung	206
4. Wirkung der Aufhebung	207
5. Teil: Schiedsverfahren für besondere Sachgebiete	209
§ 12 Das arbeitsrechtliche Schiedsverfahren	209
I. Die Schiedsvereinbarung	209
1. Wirkung der Schiedsvereinbarung	210
2. Erlöschen der Schiedsvereinbarung	210
II. Zusammensetzung des Schiedsgerichts	210
III. Das Verfahren im Einzelnen	211
1. Rechtliches Gehör	211
2. Vertretung	211
3. Beweisaufnahme	211
IV. Abschluss des Verfahrens	212
V. Vollstreckbarerklärung	212
VI. Aufhebungsklage	212
§ 13 Das Künstlerschiedsverfahren	213
§ 14 Das patentrechtliche Schiedsverfahren	213
§ 15 Das kartellrechtliche Schiedsverfahren	214
§ 16 Das Börsenschiedsverfahren und das Verfahren für Streitigkeiten aus Finanztermingeschäften	215
§ 17 Das gesellschaftsrechtliche Schiedsverfahren	217
§ 18 Das restitutionsrechtliche Schiedsverfahren	218
§ 19 Außervertragliche Schiedsgerichte	219
I. Letztwillig angeordnete Schiedsgerichte	219
II. Durch Satzung angeordnete Schiedsgerichte	221
III. Durch Auslobung angeordnete Schiedsgerichte	221
§ 20 Das insolvenzrechtliche Schiedsverfahren	221
I. Schiedsvereinbarungen des Insolvenzverwalters	222
II. Schiedsvereinbarungen des Gemeinschuldners	222

XVIII

III. Insolvenzeröffnung während des Schiedsverfahrens	223
IV. Der Schiedsrichtervertrag in der Insolvenz	223
§ 21 Das Investitionsschiedsverfahren	224
I. ICSID	225
II. Energy Charter Treaty	225
III. Ad hoc Schiedsgericht	226
Anhang	227
Ausgewählte Texte zur Schiedsgerichtsbarkeit	227
I. Die Regelung der Schiedsgerichtsbarkeit im deutschen autonomen Recht	227
1. Die Regelung der Schiedsgerichtsbarkeit im 10. Buch der ZPO (§§ 1025–1066 ZPO)	227
2. Die Regelung der Schiedsgerichtsbarkeit im 4. Teil des ArbGG (§§ 101–110 ArbGG)	238
II. Die Regelung der Schiedsgerichtsbarkeit in völkerrechtlichen Verträgen	240
1. UN-Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche vom 10.6.1958	240
2. Europäisches Übereinkommen über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit vom 21.4.1961	244
III. Musterschiedsordnung UNCITRAL-Schiedsordnung (Arbitration Rules)	252
IV. Materialien Begründung zur Novellierung der §§ 1025–1066 ZPO (BT-Drucks. 13/5274)	264
Sachregister	333